

rellen Beziehungen zwischen den Staaten; Bildung von aggressiven Militärkoalitionen und von Aggressionsstützpunkten um das sozialistische Weltssystem; Drohung mit militärischer Gewaltanwendung; Spionage- und Diversionstätigkeit gegen sozialistische und antiimperialistische Staaten sowie andere aggressive Handlungen und feindselige Maßnahmen. Zu den bisher gepflogenen Formen des k. K. gehörte als spezifische auch die als permanente potentielle Aggressionsdrohung gegen die DDR gerichtete -> *Alleinvertretungsanmaßung* der aggressivsten imperialistischen und militaristischen Kräfte der BRD. Die sozialistischen Staaten kämpfen mit den anderen Friedenskräften in aller Welt konsequent für die Beendigung der Politik des k. K. und für die Sicherung des Weltfriedens (-\* *friedliche Koexistenz*).

**Kammer der Technik (KDT):** sozialistische Organisation der wissenschaftlich-technischen und ökonomischen Intelligenz sowie hervorragender Arbeiter und Neuerer in der DDR. Die Hauptaufgabe der KDT besteht in der politisch-ideologischen Arbeit mit den Mitgliedern, um sie zur effektiven Lösung von Aufgaben des wissenschaftlich-technischen Fortschritts zu befähigen. Ihre Mitglieder nehmen aktiv an der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit teil. Die KDT verwirklicht ihre Aufgaben auf der Grundlage der Prinzipien des demokratischen Zentralismus und der sozialistischen Demokratie. Höchstes Organ ist der Kongreß. Zwischen den Kongressen tagt das Präsidium, das sich aus gewählten Vertretern der Wissenschaft und Praxis zusammensetzt. Dem Präsidium unter-

stehen die Bezirksverbände als Leitungsorgane und Fachverbände (z. B. Bauwesen) und Wissenschaftlich-Technische Gesellschaften (z. B. Montanwissenschaftliche Gesellschaft) als Berufungsorgane. Die Betriebssektionen sind die Basis für die Arbeit aller Leitungen innerhalb der KDT und die wirksamste Kraft zur schnellen Umsetzung neuester Erkenntnisse für die Erfordernisse der Praxis. Die Fachverbände arbeiten auf traditionellen Fachgebieten, die Wissenschaftlich-Technischen Gesellschaften mit interdisziplinärer Aufgabenstellung. Präsident der KDT; Prof. Dr.-Ing. H. Peschei. Für die Mitglieder wird monatlich vom Präsidium die Zeitschrift „Technische Gemeinschaft“ herausgegeben.

**Kammer für Außenhandel der DDR:** gesellschaftliche Organisation des -\* *Außenhandels* der DDR. 1952 gegründet; juristische Person. Ordentliche Mitglieder der K. sind Außenhandelsbetriebe, WB, Kombinate, Exportbetriebe und andere an der Außenwirtschaft der DDR beteiligte Organe. Die K. übt ihre Tätigkeit im Rahmen der staatlichen Außenwirtschaftsaufgaben aus. Sie unterstützt die Außenhandels- und Exportbetriebe bei der Erfüllung ihrer Aufgaben, insbesondere durch Anknüpfung und Vertiefung von Wirtschaftsbeziehungen zu ausländischen Handels- und Wirtschaftsorganisationen; Bildung und Entwicklung gemischter Handels-Institutionen; handelspraktische und handeltechnische Beratung der Exporteure der DDR einschließlich Beglaubigung von Exportdokumenten; Herausgabe von Publikationen zur Förderung des Exports usw. Höchstes Organ der K. ist die Mitgliederversammlung. Sie